

**Dr. H. Stötzel**

**Arzt für  
Neurologie**

**Leistungsspektrum**

# **Was ist Neurologie?**

## **Information zum Fachgebiet**

Im neurologischen Fachgebiet werden organische Erkrankungen des Nervensystems diagnostiziert und behandelt.

Elementare Aufgabe des Fachgebietes ist aber auch die Erkennung, Behandlung und die Abgrenzung seelischer und psychosomatischer Erkrankungen von organisch begründeten Erkrankungen.

## Zum Nervensystem gehören:

### 1. Organe/Organsysteme des Nervensystems

- Gehirn
- Rückenmark
  - (im Zusammenhang mit der Wirbelsäule zu sehen)
- Sinnesorgane
  - (Augen, Ohren, Riechorgan, Geschmackssinn etc.)
- Periphere Nerven
  - (z. B. Gesichtsnerven, Extremitätennerven, Rumpfnerven etc.)
- Vegetatives Nervensystem
  - (Regulation innerer Organe, z. B. Herz, Lunge, Blase etc.)
- Muskulatur
  - (Anmerkung: Die Muskulatur wird als Endorgan der peripheren Nerven ebenfalls dem neurologischen Fachgebiet zugeordnet.)

## 2. Psyche des Menschen

Ursachen von Erkrankungen oder Funktionsstörungen der Organe/ Organsysteme des Nervensystems bzw. der menschlichen Psyche können beispielsweise sein:

- Durchblutungsstörungen
  - (Bluthochdruck, Gefäßverengungen, z. B. Schlaganfall)
  
- Entzündungen
  - (z. B. bei Multipler Sklerose)
  
- Stoffwechselstörungen
  - (z. B. Diabetes mellitus, erhöhte Blutfette)
  
- Gutartige oder bösartige Tumore
  
- Mechanische Nervenläsionen/ -einklemmungen
  - (z. B. durch Bandscheibenvorfälle in HWS und LWS)
  
- Verletzungen
  - (Schädel- Hirn- Verletzungen, Nervenschnittverletzungen)
  
- Genetische Defekte
  - (angeborene oder erblich, z. B. Chorea Huntington)
  
- Abbauprozesse des Nervensystems
  - (z. B. Alzheimer-Erkrankung, ALS)

- Hormonelle Erkrankungen
  - (z. B. Schilddrüsenfunktionsstörungen)
  
- Körperliche und/oder psychische Überlastung
  
- Medikamente

## Unser Leistungsspektrum:

### Medizinische Diagnostik und Therapie

- Diagnostik und Therapie sämtlicher gängiger neurologischer Krankheitsbilder
- Diagnostik und Behandlung psychischer Erkrankungen
- Behandlung psychischer Symptome und Erschöpfungszustände einschließlich Burn- Out- Syndrom
- Labordiagnostik (Blutabnahme) aller Art incl. spezieller Hormonbestimmungen
- Feste Kooperationen mit Gesundheitspartnern im In- und Ausland, die sich ebenfalls einem hohen Qualitätsstandard verpflichtet haben.

### Gutachtenwesen

Es werden fachgebietsspezifische Gutachten aller Art erstattet in

- Rentenverfahren
- BG- Verfahren
- Sozialgerichtsverfahren
- Verfahren nach dem Schwerbehindertenrecht
- Private Gutachten in Versicherungs- Angelegenheiten

## Coaching

- Begleitung in beruflichen und privaten Konfliktsituationen, beispielsweise belastenden juristischen Verfahren etc.
- Begleitung zur Verbesserung der work - life – balance.

## Betriebliche Gesundheitslösungen

- Näheres im persönlichen Gespräch.

## Unsere Ausstattung:

### ➤ Digitales EEG

- Messung der Ströme, zum Beispiel zur Abklärung von Kopfschmerzen, Schwindel, neurologischen Ausfallserscheinungen unterschiedlicher Art, Medikamenten- Kontrolle etc.

### ➤ Visuell Evozierte Potentiale (VEP)

- Überprüfung der Sehleitung im Gehirn, Abklärung von Sehstörungen, die augenärztlicherseits nicht erklärlich sind.

### ➤ Akustisch Evozierte Potentiale (AEP)

- Überprüfung der Hörleitung im Gehirn, Abklärung von Hörstörung, Tinnitus und Schwindelzuständen, die HNO- ärztlich nicht erklärlich sind.

### ➤ Evozierte Potentiale (EVOP)

- Überprüfung der Leitungsbahnen einzelner Nerven der Extremitäten und des Körperstamms, z. B. zur Abklärung von Nervenschäden in den Extremitäten, in Höhe der Bandscheiben und oder des Rückenmarks bzw. des Gehirns.

### ➤ Elektroneurografie (ENG)

- Bestimmung von Nervenleitgeschwindigkeiten der Extremitäten, seltener des Körperstamms, zum Beispiel bei Nervenverletzungen, Stoffwechselschäden der Nerven, insbesondere Diabetes mellitus, Schilddrüsenleiden etc.



➤ **Elektromyografie (EMG)**

- Untersuchung der elektrischen Aktivität der Muskulatur durch Platinelektroden, zum Beispiel zur Feststellung von Lähmungen, Nervenschäden infolge Verletzungen, Bandscheibenvorfällen etc.. Wesentliche Bedeutung hat die Untersuchung u.a. auch zur Feststellung von Muskelerkrankungen, zur Differenzierung von Blasen-/Mastdarmstörungen etc.

➤ **Doppler- Sonographie (Ultraschall) der hirnersorgenden GefäÙe:**

- Schwerpunkt der Ultraschallverfahren sind die Untersuchung von GefäÙen im Bereich Halsregion und des Gehirns zum Ausschluss Durchblutungsstörungen des Gehirns, der Augenarterien und der Schulterarterien.
- Es stehen verschiedene Verfahren zur Verfügung, u. a. auch Geräte zur Farbultraschalluntersuchung und zur direkten Beschallung der HirngefäÙe (CW-, Duplex-, Farbduplex – Sonografie, Transcranielle Doppler- Sonografie)

## Moderne Kommunikationstechnologien:

### Häufige neurologische Symptome

- Kopfschmerzen
  - können Ausdruck von Migräne, entzündlichen Prozessen im zentralen Nervensystem, Durchblutungsstörungen der hirnversorgenden Gefäße, Tumoren, aber auch Folgewirkungen von internistischen Erkrankungen sein, zum Beispiel Bluthochdruck. Manchmal sind Kopfschmerzen auch Folgewirkungen von Medikamenten, zum Beispiel Herzmedikamenten (Nitropräparate). Häufig verbergen sich hinter Kopfschmerzen aber auch Veränderungen im Bereich der Wirbelsäule, insbesondere Blockierung der Halswirbelsäule.
  
- Sehstörungen
  - z. B. längeres unscharfes Sehen, das der Augenarzt beispielsweise nicht ohne weiteres erklären kann, können Folgewirkungen einer Sehnervenentzündung oder Folge von Durchblutungsstörungen des Auges sein. Auch bestimmte Hirninfarkte können länger anhaltende Sehstörungen hervorrufen.
  
- Doppelbilder
  - lassen ggf. auf eine Veränderung im Übergangsbereich von Gehirn und Rückenmark (Hirnstamm) schließen, häufig als Folge von Durchblutungsstörungen oder entzündlichen Prozessen. Möglich sind auch Erkrankungen der Augenmuskeln, entweder direkte Erkrankungen der Augenmuskeln, Erkrankungen der Schilddrüse oder immunologische Erkrankungen (z. B. Myasthenia gravis).
  - Insbesondere akut aufgetretene Doppelbilder sollten rasch neurologisch abgeklärt werden.

- Schwindel
  - ist häufig Folge von Durchblutungsstörungen des Gehirns, kann aber auch Ausdruck von entzündlichen Prozessen des Zentralnervensystems sein. Sehr häufig wird Schwindel auch durch Veränderungen des Innenohres oder der Halswirbelsäule hervorgerufen, insbesondere Blockierungen der Halswirbelsäulenmuskulatur.
  
- Wirbelsäulenschmerzen
  - können Folge muskulärer Verspannungen, aber auch bereits Ausdruck von Erkrankungen der Bandscheibe (z.B. Bandscheibenvorfälle) sein.
  
- Schmerzausstrahlungen in die Arme (Cervicobrachialgien)
  - lassen auf eine Veränderung der seitlich aus der Wirbelsäule austretenden Nervenwurzel schließen. Häufigste Ursachen sind seitlich gelegene Bandscheibenvorfälle, auch entzündliche Prozesse der Nervenwurzeln, z. B. im Rahmen einer Borreliose (Zeckenbissinfektion).
  
- Schmerzausstrahlungen in die Beine (Lumboischialgien)
  - lassen ebenfalls auf eine Veränderung der seitlich aus der Wirbelsäule austretenden Nervenwurzel schließen. Im Bereich der Halswirbelsäule verbergen sich dahinter meist seitlich gelegene Bandscheibenvorfälle, seltener Entzündungen der Nervenwurzeln.

- Blasenstörungen, Störungen der Sexualfunktionen und Störungen der inneren Organe,
  - z.B. Herzjagen, Luftnot, Verdauungsstörungen, Kreislaufregulationsstörungen etc. können nicht nur durch lokale Ursachen (Prostataerkrankung, gynäkologische Erkrankungen) hervorgerufen werden, sondern auch durch Störungen im vegetativen Nervensystem und des Zentralnervensystems ausgelöst werden, z. B. entzündliche Prozesse, Bandscheibenvorfälle mit Kompression von Nervenwurzeln oder des Rückenmarks.
  
- Gangstörungen
  - werden häufig durch Veränderungen des Rückenmarks (Myelopathie) z. B. im Rahmen einer multiplen Sklerose oder eines verengten Wirbelkanals hervorgerufen. Seltener sind auch Muskelerkrankungen verantwortlich.
  
- Händezittern
  - kann ursächlich durch eine Parkinsonerkrankung verursacht sein, jedoch auch durch eine erbliche Neigung zum Zittern, Stoffwechselerkrankungen, Medikamente etc.
  
- Psychische Veränderungen
  - sind selbstverständlich häufig Folgen von Erlebnissen und lang anhaltenden Belastungen.
  - Nicht selten sind jedoch auch organische Ursachen verantwortlich, z. B. entzündliche Prozesse des Zentralnervensystems, Hirndurchblutungsstörungen, Parkinson- Erkrankung etc.

## Beispiele neurologischer Krankheitsbilder

- Kopfschmerzen oder Migräne
- Durchblutungsstörungen oder Blutungen des Gehirns
  - (z. B. Schlaganfall)
- Verletzungen des Nervensystems, z. B. Schädel-Hirn-Trauma
- Entzündliche Erkrankungen des Gehirns, Rückenmarks oder Nervensystems
  - z. B. Kinderlähmung (Polio), Multiple Sklerose, Zeckenbissinfektionen (Borreliose, FSME), Hirnhautentzündungen, Gürtelrose (Herpes Zoster), BSE, Kreuzfeld– Jakob- Erkrankung)
- Neurologische Ausfallserscheinungen bei Bandscheibenvorfällen
- Nervenschmerzen oder – lähmungen
  - z. B. Nervendruckschäden am Handgelenk (Karpaltunnel) oder durch Bandscheibenvorfälle
- Tumore des Gehirns oder Rückenmarks
- Störungen des Wachbewusstseins und Anfallsleiden
  - (z.B. Epilepsie, Narkolepsie, Schlaf- Apnoe- Syndrom)
- Muskelerkrankungen und Störungen der Muskelkraft und -beweglichkeit, Muskelschwund
  - (z. B. Amyotrophe Lateralsklerose [ALS, die Krankheit von Stephen Hawking])

- Stoffwechselerkrankungen des Gehirns wie Parkinson'sche Erkrankung, Veitstanz
  - (Chorea Huntington)
  
- Demenzen
  - (z. B. als Folge von Hirndurchblutungsstörungen oder Alzheimer-Erkrankungen)
  
- Neurogene Störungen der Blasen-/ Mastdarm- und Sexualfunktionen
  - (am Beispiel als Folge von Bandscheibenleiden oder entzündlichen Prozessen im Nervensystem)
  
- Hormonelle Regulationsstörung
  - (Erkrankung der Hirnanhangsdrüse)
  
- Depressive Verstimmungen, Ängste
  
- Erschöpfungssyndrome

**Haben Sie noch Fragen?**

**Selbstverständlich stehen wir Ihnen**

**gerne zur Verfügung!**

# **Organspendeausweis**

**Haben Sie Interesse an einem  
Organspendeausweis?**

**Bei uns bekommen Sie ihn.  
Fragen Sie einfach nach.**